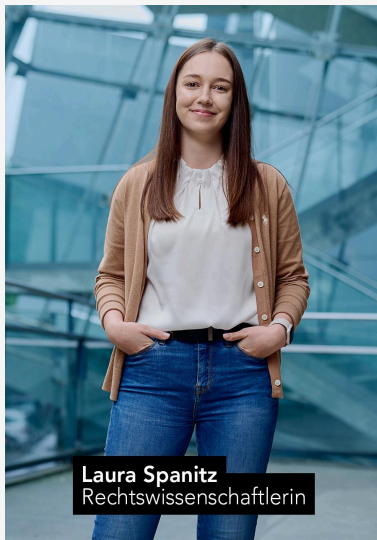


INSTITUT FÜR ÖFFENTLICHES RECHT UND POLITIKWISSENSCHAFT  
RECHTSWISSENSCHAFTLICHE FAKULTÄT

# Tenure Track-Professur für Öffentliches Recht unter besonderer Berücksichtigung der internationalen und interdisziplinären Dimensionen

**Bewerbungsfrist:** 11.02.2026  
**Stellenprofil:** Tenure Track-Professur  
**Wochenstunden:** 40 h/W  
  
**Befristung:** 6 Jahre mit  
Qualifizierungsvereinbarung

**Verwendungsgruppe:** A2  
**Dienstbeginn:** Oktober 2026  
**Anstellungsdauer:** Vorerst befristet  
mit Option auf Dauerstelle



**Laura Spanitz**  
Rechtswissenschaftlerin



**Gregor Christandl**  
Zivilrechtler



**Nina Kaiser**  
Kriminalwissenschaftlerin

## Stellenbeschreibung

Das Arbeitsverhältnis wird zunächst befristet auf sechs Jahre als Assistenzprofessor:in mit Qualifizierungsvereinbarung eingegangen. Ziel ist die Überleitung in ein unbefristetes Arbeitsverhältnis als Assoziierte:r Professor:in.

Die Professur ist Teil der strategischen Positionierung der Rechtswissenschaftlichen Fakultät, die folgende Ziele umfasst: Innovation, Interdisziplinarität und Internationalisierung. Mit der Professur verstärkt die Fakultät ihre Kompetenz und internationale Sichtbarkeit im Bereich des öffentlichen Rechts, mit einem Schwerpunkt auf den öffentlich-rechtlichen Grundlagen unserer Gesellschaft in einer internationalisierten und digitalisierten Welt. Die Stelleninhaberin oder der Stelleninhaber soll das österreichische öffentliche Recht in der ganzen Breite des Fachs unter besonderer Berücksichtigung

seiner internationalen Dimension und seiner Verflechtung mit anderen Rechtsgebieten sowie mit digitalen Technologien in Forschung und Lehre vertreten. Erwartet wird neben rechtsvergleichender und interdisziplinärer Forschung auch die Mitarbeit in nationalen und internationalen Forschungsnetzwerken. Die Professur wirbt Drittmittel für nationale und internationale Forschungsprojekte ein. Sie wirkt an universitären und fakultären Forschungsschwerpunkten mit. Die Mitarbeit an den Doktoratsprogrammen der Fakultät, insbesondere am Doktoratsprogramm „Öffentliches Recht, Politikwissenschaften, Rechtsvergleichung und Europarecht“, wird erwartet.

---

## Anstellungserfordernisse

- Eine der Verwendung entsprechende abgeschlossene inländische oder gleichwertige ausländische Hochschulbildung (Doktorat oder PhD) im Bereich des öffentlichen Rechts
- Hervorragende wissenschaftliche Qualifikation in Forschung und Lehre für das zu besetzende Fach und Profil der Professur (in Relation zum akademischen Alter und zu Unterbrechungen in der Erwerbstätigkeit aufgrund von Betreuungspflichten)
- Mehrjährige Erfahrung als Post-Doc oder in vergleichbarer Position
- Kompetenz in fachspezifischer Projekteinwerbung
- Kompetenz in Hochschuldidaktik inkl. Einsatz digitaler Medien
- Kompetenz in Gender Mainstreaming und Diversitätsmanagement
- Nachweis eines ausländischen postgradualen Hochschulabschlusses, der in einem anderen Land als jenem erworben wurde, in dem die übrigen Qualifikationen erlangt wurden
- Breite (durch in- und ausländische wissenschaftliche Publikationen belegte) Verankerung im österreichischen öffentlichen Recht sowie Anschlussfähigkeit an andere Disziplinen
- Internationale Vortragserfahrung
- Starkes internationales Netzwerk in der öffentlich-rechtlichen academic community oder drittmittelrelevante Verbindungen zu internationalen Institutionen im Bereich des öffentlichen Rechts
- Erfahrung mit und Bereitschaft, aktiv an den verschiedenen Aufgaben innerhalb der universitären Selbstverwaltung mitzuwirken
- Sehr gute Englischkenntnisse in Wort und Schrift; sehr gute Deutschkenntnisse in Wort und Schrift

Darüber hinaus erwarten wir hohe persönliche Motivation zu wissenschaftlicher Exzellenz in Forschung und Lehre, eine verantwortungsbewusste Arbeitsweise sowie die Fähigkeit zur Zusammenarbeit in Forschungsteams und zur Inspiration von Kolleg:innen und Studierenden. Freude an der Arbeit mit Menschen in einem interdisziplinären und international orientierten Umfeld setzen wir ebenso voraus wie wissenschaftliche Integrität und Problemlösungsfähigkeit.

---

Wir bieten Ihnen eine abwechslungsreiche und eigenverantwortliche Tätigkeit. Es erwarten Sie ein angenehmes Arbeitsklima, flexible Arbeitszeiten sowie zahlreiche Weiterbildungs- und Entwicklungsmöglichkeiten. Nutzen Sie die Chance für den Einstieg in ein herausforderndes Arbeitsumfeld, geprägt von Teamgeist und Freude am Job.

Das kollektivvertragliche Mindestentgelt gemäß der angegebenen Einstufung beträgt mit Unterzeichnung der Qualifizierungsvereinbarung € 82.656,00 brutto/Jahr.

## Bewerbungsunterlagen

- Bewerbungsschreiben
- Lebenslauf
- Publikationsverzeichnis, nummeriert, mit vollständigen bibliographischen Angaben, geordnet nach
  - Monographien
  - (mit-)herausgegebene Bände
  - Zeitschriftenartikel
  - Sonstiges
- Übermittlung der drei wichtigsten Publikationen
- Darstellung allfälliger Lehr- und Vortragstätigkeiten
- Darstellung allfälliger bisheriger Forschungsprojekte und Kooperationen
- Exposé über künftige Vorhaben und Ziele im Bereich der Forschung

Bitte reichen Sie Ihre Bewerbungsunterlagen in deutscher oder englischer Sprache ein.

---

## Hearings

Voraussichtlicher Termin für das öffentliche Hearing: 12.05.2026 – 13.05.2026

---

## Über uns

An der Universität Graz arbeiten Forscher:innen und Studierende in einem breiten fachlichen Spektrum an Lösungen für die Welt von morgen. Unsere Wissenschaftler:innen entwickeln Strategien, um den aktuellen Herausforderungen der Gesellschaft zu begegnen. Die Universität Graz bekennt sich zur Leistungsorientierung, fördert Karrierewege und bietet mehrfach ausgezeichnete Rahmenbedingungen für gesellschaftliche Diversität in einer zeitgemäßen Arbeitswelt – unter dem Motto: We work for tomorrow. Werden Sie Teil davon!

Mit über 80 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern ist unser Institut das größte der Fakultät. Damit kann ein großer Bereich in Lehre und Forschung abgedeckt werden. Zentrale Stellung in Forschung und Lehre kommt dem österreichischen Verfassungs- und Verwaltungsrecht zu, das im gesamteuropäischen Kontext und in rechtsvergleichender Perspektive reflektiert wird. Die rechtliche Analyse wird dabei mit den Nachbarwissenschaften, vor allem der Politikwissenschaft und den Verwaltungswissenschaften, verbunden. Auf Basis dieser interdisziplinären Orientierung leistet das Institut auch einen wesentlichen Beitrag zum Südosteuropaschwerpunkt der Universität.

---

## Kontakt

Univ.-Prof. Dr. Christoph Bezemek, [christoph.bezemek@uni-graz.at](mailto:christoph.bezemek@uni-graz.at)

[Webseite des Instituts](#)

Die Universität Graz strebt eine Erhöhung des Frauenanteils insbesondere in Leitungsfunktionen an und fordert daher qualifizierte Frauen ausdrücklich zur Bewerbung auf. Bei gleicher Qualifikation werden Frauen vorrangig aufgenommen.

**Bitte beachten Sie, dass wir Bewerbungen aufgrund der geltenden datenschutzrechtlichen Vorgaben ausschließlich über unser webbasiertes Bewerber:innen-Tool entgegennehmen können.**

We work for tomorrow. Werden Sie Teil davon!

[JETZT BEWERBEN →](#)

Referenz-Nr: 216 / 2025 / 1648

Universität Graz  
Universitätsplatz 3, 8010 Graz



[Impressum](#)

[Kontakt](#)

[Webredaktion](#)

[Datenschutzerklärung](#)

[Barrierefreiheitserklärung](#)